



Sammlung Theaterzettel

Der G. m. b. H. Tenor

Lippschütz, Arthur

1912-03-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM



HOFFUND
NATIONAL
THEATER

Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 6. März 1912

5. Gastspiel

des Direktors

Konrad Dreher

mit seinem Ensemble vom Union-Theater in München.

Zum ersten Male:

Der G. m. b. H. Tenor

Schwank in vier Akten von Arthur Lippschitz
In Szene gesetzt von Direktor Konrad Dreher

Personen:

Graf Frohnstetten	Franz Heilburg
Kommissionsrat Horwitz	Gustav Conradi
Estella, seine Tochter	Irene Delisch
Rechtsanwalt Winter	Kurt Hartl
Ruth, seine Schwester	Elli Breda
Geheimrat Bertling	Hans Hanus
Professor Schnabel	Karl Neumeier
Dr. Himberg	Franz Hartlauf
Mehles, Theaterdirektor	Ludwig Nachbaur
Bättenmacher	Willy Hampl
Ost-Dolly, Soubrette	Mizzi Scheff
Pöhlke, Gastwirt	Fritz Suchs
Mathilde, seine Frau	Josephine Viera
Falkenburg, Tenor	Dir. Konrad Dreher
Hempel	Franz Schad
Schmidt	Dittor Klein
Mizzi, Schenkamsell bei Pöhlke	Amalie Leidholdt-Sigler
Martin, Diener bei Rechtsanwalt Winter	Josef Rieder

Das Stück spielt in Berlin in unseren Tagen.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	M. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50	2. und 3. Reihe	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	3.50
3. Abteilung (Stuhplätze)	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
4. Abteilung (Stuhplätze)	1.—	2. Reihe	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	0.50	3. Reihe	1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlagekarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlagekarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 35. Vorstellung im Abonnement C